

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1806**

30 (23.7.1806)

# Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft.

Nro. 30. Mittwochs den 23<sup>ten</sup> Juli 1806.

## Straferkenntniß.

(V. G. N. 423.)

Von kurfürstlichem Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft ist Eva Barbara Eriesterin, gebörne Kleenerin, von Ohlenbach im Würtembergischen, wegen Diebstahl und Verläumdung zu einer zmonatlichen Arbeitshausstrafe und demnachstiger Landesverweisung, sodann zum Ersatz des gestohlenen mit 29 fl. 30 kr., und in die aufgegangenen Untersuchungskosten verurtheilt worden. (V. G. N. 450.) Ist Katharina Chretlin von Kochendorf aus dem Odenwald wegen unzüchtigen Lebenswandels durch Hofgerichtliches Urtheil der badischen Pfalzgrafschaft zu zmonatlicher peinlicher Gefängnißstrafe nebst doppelter körperlicher Züchtigung verurtheilt, und der kurfürstlich badischen Lande verwiesen worden. Mannheim den 11ten Juli 1806.

Vdt. Dietz.

## Bekanntmachungen.

(U. N. 2044.) Der wegen Diebstahlverdacht dahier verhaftet gewesene, und unten beschriebene hiesige Bürger Nikolaus Doll ist in abgewichener Nacht aus seiner Verwahrung entwichen. Sämtliche Behörden werden hienmit geziemend ersucht, auf den flüchtigen genaue Kundschaft auszustellen, denselben im Betretungsfalle verhaften, und gegen Erstattung der Kosten anher liefern zu lassen.

Signalement. Nikolaus Doll 48 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarzer, und stark grau durchschossener rund geschnittener Haaren, blatternarbigen, mageren Angesichtes, großen grauen spielenden Augen, blattgedrükter Nase, großen Mund, und ist besonders

dadurch kennbar, daß er im Stehen die Knie tief rückwärts einbiegt. Bei seiner Entweichung trug er eine weiße baumwollene Kappe, ein abgetragenes weißbalenes rundes Kamtsölchen, ein schwarz seldenes Halstuch, graue abgetragene manschetzorne gestreifte Hosen, weiße leinene Strümpfe und Wendelschuhe. Weinhelm am 11ten Juli 1806.

Kurfürstliches Amt.

Beirhor.

Vdt. Bajer.

Der ledige Bürgersohn Anton Majer zu Jöhlingen, ist in Gefolg kurfürstlicher hohen Hofraths-Entschliesung vom 9ten Mal l. J. wegen übler und verschwenderischer Aufführung als mündrodt erklärt worden, welches hienmit öffentlich zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit Niemand bei Verlust der Forderung denselben ohne Einwilligung des aufgestellten Kurators des Bürgers Joseph Schuster zu Jöhlingen etwas borge, oder sonstigen Handel mit ihm abschliesse. Bruchsal am 9ten Juli 1806.

Kurfürstlich badisches Landamt.

Guhmann.

Vdt. Fränzlinger.

Die auf dreimaliges Vorladen nicht wider rückgekehrte, bößlich ausgetretene ledige Bürgerwidwe: Joh. Michael Wahl von Bruchsal, und Adam Vater von Forst sind vermög Erkenntniß kurfürstl. hochpreisl. Hofraths l. S. zu Mannheim vom 6ten dieses N. 3831. ihres Vermögens sowohl, als Bürgerrechts verlustigt erklärt, sofort sämtlicher kurbadischen Landen mit dem Bedrohen verwiesen worden, daß sie auf Betretung in den diesseitigen Landen mit der auf die Landes-Verweisung gesetzten Zuchthausstrafe belegt werden sollen: welches hienmit öffentlich bekannt

gemacht wird. Bruchsal am 30ten Juni 1806.

Kurbadisches Stadttamt.

Gemehl. Vdr. Bodemüller.

Vermög Erkenntnis des kurfürstl. badischen hochpretslichen Hofgerichts zu Mannheim vom 21ten dieses (P. G. N. 380.) ist der auf dreimalige Vorladung nicht erschienene hiesig ledige Burgersohn Anton Scheer des Verbrechen versuchter Ermordung des Jägers Maul dahier in Contumaciam für überwiesen geachtet, sohin der sämtlichen kurfürstlichen Landen verwiesen, und sein Name an den Galgen geschlagen worden. Welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Bruchsal am 30ten Juni 1806.

Kurbadisches Stadttamt.

Gemehl. Vdt. Bodemüller.

(N. 2383.) In Gefolge eingelangten kurfürstl. Hofrathssenschleßung vom 4ten dieses I. S. N. 3755. wird andurch Federmann gewarnt, dem Peter Christoph Arnsberger von hier ohne Vorwissen seiner Kuratoren Apotheker Heinze und Schatzungsetnehmer Baumüller etwas zu borgen, oder mit ihm sich in einen Kontrakt einzulassen, indem ansonsten auf die hieraus an ihn gemacht werden wollende Forderungen nicht geachtet werden solle. Heidelberg den 30ten Juni 1806.

Kurfürstl. Stadtvogteamt.

Baurttel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

Georg Jakob Mannherz von Münzesheim ist von kurfürstlich hochpretsl. Hofrathss. Kollegio I. S. für mündtobt erklärt, und demselben Johann Jakob Koch allda als Pfleger angeordnet worden; ohne dessen Einwilligung Niemand mit dem Mannherz etwas handeln oder demselben borgen solle, bei Verlust der Forderung und Ungültigkeit des Handels; welches hienit zu Federmanns Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird. Bretten den 1ten Jull 1806.

Kurfürstlich badisches Amt.

Poffelt. Vdr. Schiller.

Nachdem in dem Anfange dieses Jahres in dem kurfürstlichen Provinzial- und in dem Intelligenzblatte bekannt gemachten Be-

schlusse des kurfürstl. Hofrathes vom 29ten Jänner I. J. ist es provisorisch bei dem Ausschlage der städtischen Beleuchtungskosten nach dem Längenmaße der Häuser-Fassaden in so lange belassen, bis endliche Entscheidung über den neuen Plan erfolget. Zufolge dessen wurde mit Erhebung der vorher schon nach diesem Maßstabe ausgeschlagenen Gelder fortgefahret, und die Einnahme und Ausgabe der neuen Beleuchtungs-Anstalt stellt sich so viel man wegen des inzwischen erfolgten Todes des bisherigen Rechners, und daher noch nicht gestellter Rechnung vorläufig angeben kann, für das Jahr vom 1ten Mai 1805. bis letzten April 1806. folgender Gestalt dar: Die sämtlichen Gebäude der hiesigen Stadt enthalten nach dem Längenmaße ihrer Fassaden 102,666 Schuhe. Da auf den Schuh 4 kr. ausgeschlagen wurden, so beträgt hiernach die Einnahme . . . . . 6844 fl. 24 kr.

Davon wurden bezahlet:

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1) Für Del und Papier                             | 2327 fl. 11½ kr. |
| 2) Für Bewölung u. Taglohn der Laternen-Versorger | 697 fl. —        |
| 3) Für Arbeit verschiedener Ge-<br>werbeleute     | 687 fl. 27½ kr.  |
| Im Ganzen also                                    | 3711 fl. 39¼ kr. |

Diese abgezogen von der Einnahme verbleiben in der Kasse

vorrätzig . . . . . 3132 fl. 44¼ kr.

Da diese Summe nicht hinreicht die Erforderniß für das Jahr 1807 vollständig zu decken, und dann auch einiger Vorrath an Gelde nöthig ist, um durch einen angemessenen Vorschuß an den Lieferanten billige Preise bei der Del-Lieferung zu erzielen, so wird für das genannte Jahr vom 1ten Mai 1806. bis letzten April 1807. ein Kreuzer auf den Schuh bestimmt, da weniger nicht wohl ausgeschlagen werden kann. Die Zahlung geschiehet an den Laternengeld-Erheber Bettolo, entweder auf Ein Mahl oder in folgenden 4 Quartalen.

1tes Quartal am Ende Jull 1806.  
2tes Quartal am Ende Oktober 1806.  
3tes Quartal am Ende Jänner 1807.  
4tes Quartal am Ende April 1807.

Die unterzeichnete Stelle ladet die Haus-Eigenthümer ein, diese Zahlungsfristgen genau einzu-

halten, und sie dadurch der Nothwendigkeit zu überheben, bei eintretender Verzögerung unangenehme Massregeln anwenden zu müssen. Mannheim am 10ten Juli 1806.

Kurfürstl. Polizei-Kommission.

Vdr. Kunkelmann.

Da ungeachtet der unterm 14ten v. M. erlassenen Verordnung mehrere Dienstbotzen sich bis jezt um Erhellung eines Miethscheines auf dem kurfürstlichen Polizei-Bureau nicht gemeldet haben, so werden diejenigen Herrschaften, deren Gefinde noch mit keinen Miethscheinen versehen ist, aufgefordert, daselbe zur Einholung befraglicher Scheine anzuweisen, oder die Widerspenstigen anher anzuzelgen, indem man solche Dienstbotzen, welche bis zum 26ten l. M. mit keinem Miethscheine versehen sind, unnachlässig mit dreitägigem Gefängnisse, oder Herrschaften, welche nach Verlauf dieser Zeit solches mit keinem Miethscheine versehene Gefinde im Dienste haben, mit zwei Reichthalern bestrafen wird. Mannheim den 18ten Juli 1806.

Kurfürstl. Polizei-Kommission.

Vdr. Kunkelmann.

Der von der kaiserlich-französischen Maire Strassburg auf dies amtliches Ansehen anher auszufertigte Georg Gund von Neckarau, (dessen Signalement hier unten folgt) hat vorgestrigen Samstag den 19ten hujus Abends Gelegenheit gefunden, aus seinem Gefängniß zu keimen zu entweichen. Da nun an Wiedergehabung des Entwichenen vieles gelegen, so ersucht man jede obrigkeitliche Behörde dienstergebenst, denselben auf Betreten arre- tieren zu lassen, und gegen Erstattung der Kosten anher auszuliefern.

Signalement. Derselbe ist ungefähr 36 Jahr alt, 5 Schuh hoch, hat ein länglicht rundes platternartiges braunes Angesicht, schwarzbraune Augen, schwarze Haare, eine erhabene Stirne, rothe Wangen, breiten Mund, etwas ausgebohrte Beine, spricht rauh, und bloß die deutsche Sprache. Bei seiner Entweichung trug er ein weiß bayenes Schlafwamschen mit Ermel, ein dunkelblau tuchenes Brusttuch, und solche Ueberhosen mit weißen Knöpfen, unter diesen aber ein

Paar lange gelbe nanquiltene Hosen, ein schwarz seidenes Halsstuch, und unter diesem ein weißes Baumwollenes mit einem rothen Kranz, dann eine weiße baumwollene Kappe, auch hat er ein dunkelblaues Sacktuch mit rothen Streifen, und eine meerschäumene mit Silber beschlagene Tabakspfeife bei sich. Schwyzingen am 21ten Juli 1806.

Kurfürstl. des Amt.

L. Pfister.

M. Frei.

Gerichtliche Aufforderungen.

Fene, welche allenfalls noch an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Lorenz von Quaglio, gewesenen Hofkammerraths und Architekt, eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, werden hie mit vorgeladen, solche binnen einem Zeitraum von 30 Tagen, vom Tage der ersten Kundmachung an, bei der unterzeichneten Stelle bekannt zu machen. München den 19ten Mai 1806.

Königlich bayerisches Hofgericht.

Der schon über 14 Jahre von hier abwesende, und als Rothgerbergesell in die Fremde geangene Georg Philipp Simon, oder dessen allenfallsige eheliche Leibeserben werden hie mit vorgeladen und aufgefordert, binnen 9 Monaten entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zur Empfangnahme des dahier pflegschaftlich verwaltet werdenden Vermögens sich zu melden, oder aber zu gewärtigen, daß solches seinen darum ange- standen habenden Geschwistern Johann Georg, Georg Hieronimus, und Johanna Regina in nutzlose Pflegschaft werde übergeben werden. Heidelberg den 15ten Juli 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Sartorius.

Poetz.

Vdt. Reudter.

Der von dem kurbadischen Regimente Kurprinz desertirte Leonard Dohienreuer von hier, hat sich innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, ansonsten gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden soll. Befügt im kurfürstlichen Stadtvogtelamt Heidelberg den 14ten Juli 1806.

Sartorius.

Poetz.

Vdt. Gruber.

Der von dem Kurfürstlich badenschen Infanterieregiment Kurprinz desertirte Anton Hammer von Destringen, wird hiemit öffentlich vorgeladen, sich in Zeit 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle so gewisser zu stellen, und seines Austritts wegen zu verantworten, als sonst gegen ihn wie gegen ausgetretene Unterthanen nach der Landeskonstitution verfahren werden solle. Ddenhelm am 10ten Jult 1806.

Kurfürstlich badensches Amt.

Meßbach. Vdt. Kirchengesner.

Der von dem Kurfürstlichen Militär desertirte Joh. Hdr von Heidelberg ist von dem Kurfürstlichen Hofrathskollegio unterm 10ten v. M. No. 4085, nebst der Konfiskation des ihm seiner Zeit zufallenden Vermögens seines Unterthanen und Bürgerrechts unter dem Bedrohen verlustig erklärt worden, daß er auf Verreten in den Kurfürstlichen Landen mit der auf die Landesverweisung gesetzten Zuchthausstrafe belegt werden solle. Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Bruchsal am 9ten Jult 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzingen.

Die zum Regiment Kurprinz bestimmte, und ohne Wanderspaß sich entfernt habende Kantonisten, Michael Straub von Epsenbach, und Jakob Raudenbusch von Neunkirchen, werden hiemit aufgefordert innerhalb 3 Monaten vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen und sich ihres Austritts halber zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution gegen sie verfahren werden solle. Neckarschwarzach am 9ten Mat 1806.

Kurfürstliches Amt.

Beckert.

Volk.

(G. N. 3932.) Die von dem Kurfürstlichen Infanterieregiment Kurprinz desertirte, von hier gebürtige Franz Aumer, Korporal, die Gemeinen Georg Ritter und Karl Stof, haben sich in Zeit 3 Monaten ihres Austritts wegen bedrohend dahier zu verantworten, bei dessen Unterlassung aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution w-

der ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden. Mannheim den 17ten Juni 1806.

Kurfürstl. Stadtvogelamt.

Hupperecht.

Hout.

Vdt. Kessel.

Der von dem Kurfürstlich badenschen Infanterieregiment Kurprinz desertirte Gemeine Anton Hammer von Destringen wird andurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten dahier sich einzufinden, und bei unterzeichnetem Amte über seinen bößlichen Austritt zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der bestehenden Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen sùrgefahren werden solle. Ddenhelm am 17ten Juni 1806.

Kurbadensches Amt.

Meßbach.

Vdt. Kirchengesner.

Der von dem leichten Dragonerregiment desertirte Simon Wild von Helmsädt, und der von dem Regiment Kurprinz desertirte Engelhard Jang von Neunkirchen, werden andurch aufgefordert binnen 3 Monaten sich vor unterzeichnetem Amte zu stellen, und ihres Austritts wegen zu verantworten, im Entstehungsfall aber zu erwärtigen, daß nach der Landeskonstitution wider sie, wie gegen ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Neckarschwarzach am 21ten Mai 1806.

Kurfürstliches Amt.

Beckert.

Volk.

(A. N. 2016.) Nachbenannte aus Kurfürstlichen Kriegsdiensten entwichene Gemeine, als Johann Horschler, Martin Ehret, Balthasar Schreypp, und Michael Erbsenbacher von hier, Johann Reutermann von Hemsbach, und der Korporal Adam Kappes von hier, werden aufgefordert, sich binnen 3 Monaten hier zu stellen, und über ihren Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach den Landesverordnungen gegen ausgetretene Unterthanen wider sie verfahren werden solle. Weinheim den 7ten Juli 1806.

Kurfürstliches Amt.

Beithorn.

Tbilo.

Die von dem im Feld gestandnen Fuhrwesen-Depot desertirten Fuhr- und Trainmechre, Kaspar Schmidt vom Kohlhof, und Martin Sattler von Schbnau, werden andurch edik-

taliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten von heute an dahier zu stellen, und ihres Austritts wegen zu verantworten, oder zu erwarten, daß gegen sie nach der Landesordnung wieder ausgetretene Unterthanen vorgefahren werde. Heidelberg am 11ten Jult 1806.

Kurfürstliches Stabsamt Waldeck.

Lang.

Der von dem im Felde gestandenen Kurfürstlichen Fuhrwesen Depot desertirte Fuhr- und Trainknecht Wilhelm Schoit von Obergrombach, wird andurch zur Stellung und Verantwortung seines bößlichen Austritts binnen 3 Monaten unter dem Bedrohen vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle gegen ihn nach der Landeskonstitution gegen ausgetretene Unterthanen fúrgefahren werden solle. Bruchsal den 27ten Juni 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzingen.

Die von dem Infanterieregiment Kurfürst desertirte Gemelne und ledtge Burgersöhne Anton Rebstock und Augustin Knoch von Büchenau, sodann Michel Herberger von Neut-hard werden andurch aufgefodert, binnen 3 Monaten vor unterzeichneter Amtsbehörde zu erscheinen, und sich über ihren Austritt zu verantworten; widrigensfalls gegen sie Landeskonstitutionsmäßig verfahren werden solle. Bruchsal am 2ten Juni 1806.

Kurbadisches Stadtamt.

Gemehl. Vdt. Bodenmüller.

Der ohne landesherrliche Erlaubniß ausgetretene und dadurch dem Milizenzug ausgewichene ledtge Burgersohn Joh. Nepomuk Abele von Buchenau, wird andurch aufgefodert, sich binnen 6 Monaten vor seinem vorgesezten unterzeichnetem Amte um so gewisser zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, als im Entstehungsfalle wider ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden. Bruchsal den 3ten Februar 1806.

Kurbadisches Stadtamt.

Gemehl.

Vdt. Bodenmüller.

(N. N. 1341.) Gegen den Burger Christoph Schmitt von Rohrbach hat man den

Konkurs erkannt; sämtliche dessen etwa noch vorhanden seyn mögende unbekannte Gläubiger werden demnach hiedurch öffentlich aufgerufen, sich auf den zum Anfang der Liquidationspflege peremptorie festgesetzten Termin Montags den 4ten August l. J. Morgens 8 Uhr unter Strafe des Ausschlusses von der vorhandenen Konkursmasse mit ihren Forderungen bei unterzogener Stelle zu melden, und zugleich die zum Beweß deren Richtigkeit und ihres allenfallsigen Vorzugsrecht etwa in Händen habende Urkunden zur Beschleunigung des Geschäftes sogleich mit zur Stelle zu bringen. Heidelberg den 30ten Mai 1806.

Kurfürstlich badisches Amt Ober-Heidelberg  
Steinwarz. C. A. Helm.

Dümgé.

Die unbekanntten Gläubiger der in Gant gerathenen Edwenwirth Franz Anton Fabrischen Eheleute zu Föhligen, werden hie mit öffentlich vorgeladen ihre habenden Forderungen und Ansprüche Mittwoch den 30ten Jult l. J. früh 9 Uhr, entweder in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte dahier um so gewisser zu liquidiren, als sie im Ausbleibungsfalle den gänzlichen Ausschluß von der vorhandenen Masse zu gewärtigen haben. Bruchsal den 20ten Junt 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzingen.

Karolina Dickin von Dsthofen, gewesene Dienstmagd des hiesigen Burgers und Wälfkermeisters Johann Eptesz, welche wegen dem, bei dem gleichfalligen hiesigen Burger und Bierbrauer Jakob Gulde begangenen Diebstahl arretirt wurde, aber Gelegenheit gefunden hat ihres Arrestes zu entkommen, wird hiemit aufgefodert binnen 6 Wochen sich dahier vor dem unterzeichneten Amte zu sistiren, und sich über den gegen sie angezeigt wordenen Diebstahl gehörig zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist gegen sie in Contumaciam fúrgefahren, ihre rückgelassene Kleider versteigt, und das weitere Rechtliche verfügt werde. Zugleich werden alle obrigkeitliche Behörden erucht die gedachte Dickin auf Betreten zu arretiren und

anher einzuliefern. Schwezingen den 3ten Juli 1806.

Kurfürstliches Amt.

L. Pfister.

W. Frey.

(N. N. 367.) Der im Jahre 1757. geborene Joseph Christ von Sandhausen, welcher als ein Kind von 7 Jahren mit seiner Mutter sich aus seinem Geburtsorte entfernt, und seitdem nichts mehr von sich hat hören lassen, oder dessen etwa vorhanden seyn mögende eheliche Leibeserben, werden hiemit ediktaliter aufgefordert, sich binnen 9 Monaten zerstücklicher Frist entweder selbst oder durch einen genügend Bevollmächtigten zur Empfangnahme sein, Joseph Christ, bis hieher noch unter Abwesenheitspflegschaft gestandenen Vermögens dahier bei diesseitigem Amt zu melden, nach fruchtlosem Umlauf dieser Frist aber zu gewärtigen, daß das jetzige und fernher anerfallende Vermögen denen betreffenden Erben zur nützlichen Pflegschaft werde übergeben werden. Heidelberg den 11ten Februar 1806.

Kurfürstl. badisches Amt Oberhelidelberg.

Steinwarz. C. A. Helm.

Dümg.

Die unbekanntten Gläubiger des in Konkurs gerathenen hiesigen Burgers und Schumachers Johann Grely, werden zur Liquidationspflege und Verhandlung über das Vorkaufsrecht auf Montag den 18ten k. M. August früh 9 Uhr, unter Strafe des Ausschusses von der Masse vorgeladen. Ladenburg den 8ten Juli 1806

Kurfürstliches Amt.

Schneck.

Haag.

(N. N. 227.) Da kürzlich der gewesene Präsident des Justizkollegiums zu Konstantinopel auf der Küste Malabar in Ostindien, Freiherr Franz Joseph von Brede, dahier ohne Hinterlassung ehelicher Leibeserben verstorben ist, hingegen im Testament zurück gelassen, und in demselben seine hinterbliebene Frau Wittve zur Universal-Erbin eingesetzt hat, so werden hiemit alle diejenigen, welche etwa einen Erbanspruch an dessen Nachlaß zu machen sich befugt erachten, aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a dato diesen Anspruch geltend

zu machen, und sich über das schon publicirte Testament zu erklären, an derenfalls der Nachlaß ohne weiters nach Inhalt des Testaments ausgefolgt werden soll. Nicht weniger werden auch alle diejenigen, welche eine sonstige Forderung an besagten Nachlaß etwa zu machen haben sollten, unter Anderräumung eines gleichen Termins von 3 Monaten ediktaliter vorgeladen, solche aus- und auszuführen, oder zu gewärtigen, von gegenwärtiger Erbmasse ausgeschlossen zu werden. Heidelberg den 12ten Juni 1806.

Kurfürstl. Hofraths-Kommission.

Daurittel.

Vat. Deurer.

Kauf-Anträge.

Montags den 28ten l. M. werden auf dem Rathhaus zu Jöbblingen Vormittags 9 Uhr ungefähr 270 Malter Korn, 40 Malter Gerste, 66 Malter Dinkel, 113 Malter Abzug und 48 Malter Haber 1805r Gewächs salva ratificatione öffentlich versteigert, wozu die allenfallsige Liebhaber hiemit höchlichst eingeladen sind. Jöbblingen den 16ten Juli 1806.

Kurfürstliche Gefällverwaltung.

Rastorff.

Den 24ten dieses werden auf dahlesigem Rathhaus früh 10 Uhr die Bierfieder Willers sinnliche mit Bier- und Branntweinbrennerel-Gerechtigkeit versehene Häuser zugeschlagen; welches den Liebhabern hierdurch bekannt gemacht wird. Heidelberg den 17ten Juli 1806.

Suerdan.

Freitags den 25ten dieses Monats Morgens früh 9 Uhr, werden zu Heppenheim auf dem Rathhaus bis sechsßg Ohm besterhaltener Weine von den Jahren 1798, 1802, u. 1804. sämtlich Heppenheimier Gewächs von den besten Lagen gegen gleich baare Zahlung an den Meistbleibenden Parttheiweise öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Anhang höchlichst eingeladen werden, daß Tages zuvor schon, so wie vorher Versteigerung die Proben an den Käffern genommen werden können. Heppenheim an der Bergstraße den 14ten Juli 1806.

Landgräfl. hessisches Amt daselbst.

Freitags den 25ten Jull l. J. Nachmittags 3 Uhr, wird das kurfürstl. sogenannte Salzhaus-Gebäude dahier im Gasthause zum goldenen Schaf unter Gestattung 6jähriger Zahlungstermin öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Dasselbe enthält: im untern Stocke, zwei große Waaren-Gewölbe, drei Zimmer mit 2 Defea, 1 großen 1 kleinen Alt-Ofen, 1 Speisekammer, einen geräumigen Hof mit Einfahrt, zwei Pferdeställe, einen Backofen nebst Brodkammer, ein gewölbtes Zimmer mit eiserner Thür und Läden, zwei gewölbte Keller und einen Bronnen mit großem Sarge. Im 2ten Stocke einen großen Saal mit französischen Kamra und 3 großen Wandspiegeln, 10 Zimmer mit Defea und 1 geräumige Küche. Einen großen gebordeten Speicher mit einer Fruchtwalze. Mannheim am 19ten Juni 1806.

Von Kurfürstl. Gefälleverwaltung.

Freitags den 25ten Jull l. J. Nachmittags 3 Uhr, wird das kurfürstl. dem Heldeberger Thor gegenüber stehende sogenannte Kammerstall-Gebäude im Gasthause zum goldenen Schaf im Ganzen oder in verschiedenen Abtheilungen unter Gestattung 6jähriger Zahlungs-Termin und Verleihung ewiger Feuer- und Schuldgerechtigkeit öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Dieses Gebäude enthält: Einen großen Hof mit 4 Wagenremisen, einen Pumbbrunnen, eine Stube mit rundem Ofen, einen großen Holzschoppen, eine große Scheuer mit einem Heuspelcher, zwei Ställe für 24 Pferde. 2) Im untern Stocke 3 Wohnungen, wovon jede eine Stube, Kammer und Küche hat. 3) Im 2ten Stocke 13 Stuben; wovon die mehresten mit eisernen Defea versehen sind, und 4 Küchen. 4) Einen schönen, großen durchaus gebordeten Speicher. 5) Einen gewölbten 15 Treppen tiefen Keller. Mannheim am 19ten Juni 1806.

Von Kurfürstlicher Gefälleverwaltung.

Donnerstags den 24ten dieses Nachmittags 2 Uhr, werden in der Frei-Frau von Allnerischen Behausung unweit der weißen Schlange die von der Bedienten Wittib Katharina Konz rückgelassene Effekten, bestehend in weiblichen Kleidungen, leinen Getüch und

Wettungen der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 18ten Jull 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberet.

Leers.

Das dem verlebten hiesigen Bessaffen und Pflasterer Anton Wittenmann zugehörig gewesene Quad. Lit. H. 5. N<sup>o</sup>. 17. gelegene Haus, wird den 24ten Jull l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Rathhaus, unter der annehmlichen Bedingnts versteigert, daß 600 fl. gegen erste gerichtliche Hypothek auf dem erstelgte Haus stehen bleiben können. Mannheim den 1ten Jull 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberet

Leers.

Das im Quad. E. 4. N<sup>o</sup>. 9. gelegene Fohsel Hagenburgische Haus, wird den 23ten dieses Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert. Mannheim den 1ten Jull 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberet.

Leers.

Das im Quadr. I. 4. N<sup>o</sup>. 6. gelegene Haus des Burgers und Metzgermeister Andreas Müller, wird den 3ten dieses Nachmittags 3 Uhr öffentlich auf hiesigem Rathhaus versteigert. Mannheim den 16ten Jull 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberet.

Leers.

### A n z e i g e.

Bei der Gemeinde Seckenheim, liegen 1000 fl. gegen erste gerichtliche und amtlich konfirmirte Hypothek zum Ausleihen bereit, und kann sich deshalb bei Amt dahier gemeldet werden. Schwezingen am 7ten Jull 1806.

Im Quad. B. 9. No. 11. ist der untere Stof, bestehend in einem großen Zimmer mit 3 Fenstern, einem Alt-Ofen, 1 große Stube, 1 Küch, 1 Backstube, 1 Küche mit Backofen, einem großen Speicher nebst 2 Kammern, einem Keller, nebst einem dergleichen vor Backer-Eturichtung, und besonders noch im 3ten Stocke dieses Hauses zwei Zimmer im Hof, nebst Kammer und Küche zu vermlethen, und sogleich zu beziehen.



**Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.**  
**Geborene:** Den 12ten Juli: Dittlia  
 Wilhelmina Philippina, Vater Christian  
 Vogel, Welsch, K. Den 15ten: Beronika,  
 Vater Anton Heid, Br. u. Zimmermann,  
 K. Den 17ten: Karl Johann,  
 Vater Peter Schneider, Br. u. Schuhma-  
 cher, K. eod. Joh. Michael, Vater Ja-  
 kob Roth, Br. u. Zimmermann, E. K.  
 Den 18ten: Ignaz, Vater Joh. Georg  
 Holzmann, kurbadischer Hofcammer-Rath,  
 K. Den 19ten: Jakob, Vater Peter Bi-  
 schoff, Br. u. Handelsmann, K. Den  
 20ten: Joh. Peter, Vater Michael Soyez,  
 Br. u. Gärtner, E. K.  
**Gestorbene:** Den 12ten Juli: Anna Ma-  
 ria Martlin, alt 6 Wochen. Den 14ten:  
 Anna Maria Lurtan, alt 32 J., E. K.  
 Den 15ten: Gottlob Haman, alt 55 J., E. K.  
 Den 16ten: Jakob, unehelich, alt 6 Wochen,  
 K. eod. Christina Herrmannin, alt 50 J.,  
 E. K. eod. Theodor Schotterer, alt  
 44 J., K. Den 17ten: Jakob Hied, alt  
 30 J., K. eod. Wilhelm Merklein, alt  
 3½ J., K. Den 18ten: Joh. Jakob  
 Theurer, alt 64 J., E. K. eod. Jakob  
 Mayer, alt 50 J., E. K.  
**Verheirathete:** Den 16ten Juli: Herr  
 Heinrich Riccard, kais. k. n. franz. Schif-  
 fahrt's-Direkt. Kontrolleur, mit der Frau  
 Katharina von Billiez. Den 20ten: Karl  
 Xaver Bidot, Einnehmer bei der französi-  
 Douane mit Elisabetha Voegele. eod.  
 Joh. Diedrich Dänkel, Br. u. Schreiner,

mit Sophia Klemenzin. eod. Joh. Georg  
 Vogler, Landschaftsmaler, mit Anna  
 Maria Casarin.  
**Heidelberger Kirchenbuchs-Auszüge.**  
**Geborene:** Den 5ten Juli: Margaretha  
 Christina Petronella, Vater Hr. Joseph  
 Schlüssel, Küchenschreiberet. Verwalter, K.  
 eod. Antonia Elisabetha, unehelich, K.  
 Den 7ten: Katharina Margaretha, unehelich,  
 K. eod. Jakobina, unehelich, K.  
 Den 8ten: Joh. Adam, Vater Konrad  
 Hoffketter, Rothgerber. E. K. eod. Anna  
 Margaretha, Vater Peter Clormann, Br.  
 u. Fischer, E. K. eod. Amalia, Vater  
 Georg Martin Kettel, Br. u. Bierbrauer,  
 E. K. Den 11ten: Gottfried, Vater Jo-  
 hann Schulmayer, Br. u. Schneider,  
 K. (Bei der jüdischen Gemeinde ward  
 ein Mädchen geboren).  
**Gestorbene:** Den 5ten Juli: Joh. Adam  
 Kletn, alt 3 J., K. eod. Magda-  
 lena Kaufin, alt 60 J., K. Den 9ten:  
 Joh. Bussinger, alt 1 J., K. Den  
 10ten: Maria Barbara Försterin, alt  
 1½ J., E. K. eod. Franziska Martlin,  
 alt 1½ J., K. Den 11ten: Johanna Ger-  
 tranda Ammannin, alt 51 J., E. K.  
**Verheirathete:** Den 8ten Juli: Georg Mar-  
 tin Kettel, Br. Metzger u. Wirth, mit Mar-  
 tha Hofmannin. Den 9ten: Joh. Peter  
 Köhler, Br. u. Schiffer, mit Maria Elisa-  
 betha Merkelin. eod. Philipp Friedrich  
 Landfried, Br. u. Bierfieder, mit Anna  
 Katharina Zwipfin.

**Fruchtpreise und Viktualienbeschaffung.**

Städte	Früchten per Mtr im Mittelpreis						Brod			Fleisch das Pfund				Brot 12 fr.
	Korn		Gerst	Spelz	Kern	Haber	Rund Brod 4 Pfd	Beck für 1 fr. Loth	Gem. Brod 22 fr. Loth	Ochsen	Kalb	Hamel	Schwei- nen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Mannheim	17	4 53	3 58	3 39	—	3 47	10½	8	18	12	8	10	—	6
Heidelberg	15	5 —	3 54	3 20	6 5	3 31	9½	9	22	11½	7½	9½	9½	6
Bruchsal	16	6 —	4 20	4 —	8 30	4 15	10	8	22	10	6½	9	9	—
Bretten	17	— —	4 40	4 15	— —	4 30	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	— —	— —	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—